Owldom

Owldom aka Ini7ial aka Bossy

Owldom Meets Sensational In The Twilight Zone

Seit den Achtzigern unterwegs im Berliner Nachtleben. Die Folgen der Kindheitstraumata, wie sein Hörschaden, hielten ihn lange zurück. Der Weg des Schamanen lockerte seine Fesseln und ließ ihn heilen. Er betritt das experimentelle Spielfeld, als keiner mehr damit rechnet. Gerade rechtzeitig, um Sensational im Zwielicht zu treffen.

Owldom hatte eine traumatische Geburt, die zu motorischen Problemen führte. Um dies auszugleichen, begann er schon früh mit dem Schlagzeugspielen. Als Kind litt Owldom unter Gewalt und Missbrauch. Dies führte dazu, dass er Schwierigkeiten hatte, sich kreativ auszudrücken. Infolge des gewalttätigen Missbrauchs verliert er sein Gehör. Musik war schon immer sein Zufluchtsort.

In den Achtzigerjahren erkundete er das Nachtleben in West-Berlin. In den Neunzigern engagierte sich Owldom in der Breakcore- und Avantgarde-Szene, begann, andere Künstler zu fördern und sie zu buchen. Er startete mit dem Auflegen, was ihm sehr schwerfiel. Zehn Jahre später war er Teil der frühesten Dubstep-Veranstaltungen in Berlin. Ein paar Jahre darauf erlitt er einen Zusammenbruch, als Spätfolge des frühen Missbrauchs.

Owldom ging für drei Monate nach Peru, um mit den Shipibos zu arbeiten. Zurück in Berlin absolvierte er eine Ausbildung zum Schamanen. Nach seiner letzten Initiation begann er zum ersten Mal, Geister zu sehen. Mit Hilfe von Aya Huasca und ihrer Schwester Ana wehrte er erfolgreich einen dämonischen Angriff ab. Ein Verkehrsunfall und eine Schlägerei hinterließen Verletzungen, so dass er Schwierigkeiten hatte, länger aufrecht zu stehen.

Vor etwa zehn Jahren, nachdem sich seine Fesseln als Resultat der schamanistischen Arbeit gelöst hatten, begann er endlich ernsthaft mit der Musikproduktion. Unter dem Pseudonym Ini7ial nahm er an Remix-Wettbewerben teil, unter anderem für Metapop von Native Instruments, SoundCloud und Splice. Außerdem steuerte er zwei Tracks zu den ersten Kollaborationsrunden von Tim Exiles Endlesss-Projekt bei. Nach neun selbstveröffentlichten Tracks und einer einjährigen Pause beschloss er, dass es Zeit für eine neue Inkarnation war. Owldom war offiziell geboren. Das Projekt wird mangels besserer Etiketten als Leftfield Experimental und Deconstructed Bass bezeichnet.

Aus heiterem Himmel nahm Owldom erneut Kontakt zu dem ursprünglichen Freakstyler-MC Sensational auf. Der New Yorker beschloss, dass er Owldoms Tracks voicen müsse. Eine neue Partnerschaft entstand. In der Folge übernahm Owldom auch die Rolle seines Booking-Agenten. Sensational starb unerwartet, nur wenige Tage vor Beginn seiner Comeback-Tour. Das gemeinsame Album erscheint an Owldoms Geburtstag, dem 3. November, auf seinem eigenen Label, Zeitmasz.